



HEKS auf einen Blick

Im Kleinen Grosses bewirken

HEKS ist das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz und setzt sich für eine menschlichere und gerechtere Welt ein. HEKS leistet Überlebens- und Soforthilfe und bekämpft die Ursachen von Hunger, Ungerechtigkeit und sozialem Elend im In- und Ausland. Im Zentrum seines Engagements zugunsten von sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen steht die Würde jedes Menschen.

Das Hilfswerk sucht in seiner Tätigkeit die Nähe zu den Menschen: Seine Mitarbeitenden stehen im Dialog mit den Begünstigten in Programmen und Projekten, mit Partnerorganisationen, mit institutionellen Geldgebern, mit Spendenden, mit Mitgliedern der evangelischen Landeskirchen und mit der breiten Bevölkerung.

Im Bereich der Professionalität und Wirkungsorientierung sind die Fachkompetenz der Mitarbeitenden in den thematischen Schwerpunkten, der Grad der Zielerreichung in Programmen und Projekten, die damit erzielten Wirkungen sowie die Kontrolle von Projektverlauf und Mitteleinsatz für HEKS zentrale Kriterien der Professionalität.

Thematisch konzentriert sich HEKS in seiner Arbeit auf folgende Schwerpunkte:

Im Ausland

- Entwicklungszusammenarbeit mit den Schwerpunkten «Entwicklung von ländlichen Gemeinschaften» sowie «Beiträge zu Friedensförderung und Konfliktbewältigung»
- Humanitäre Hilfe
- Zwischenkirchliche Hilfe

In der Schweiz

- Soziale Integration von benachteiligten Menschen
- Anwaltschaft für sozial Benachteiligte

HEKS richtet seine Unterstützung nach den Ressourcen und Bedürfnissen der betroffenen Menschen aus und setzt seine Projekte gemeinsam mit ihnen um.

HEKS arbeitet ausschliesslich mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen und sendet keine Schweizerinnen und Schweizer ins Ausland. Für die Besetzung der Koordinationsbüros werden grundsätzlich lokale Mitarbeitende rekrutiert.

HEKS im Ausland

ZENTRALAMERIKA UND KARIBIK

Guatemala, Haiti, Honduras, Mexiko

SÜDAMERIKA

Brasilien, Kolumbien

EUROPA

Albanien, Armenien, Aserbeidschan, Bosnien-Herzegowina, Georgien, Italien, Kosovo, Mazedonien, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn

SAHELLÄNDER UND HORN VON AFRIKA

Äthiopien, Burkina Faso, Eritrea, Niger, Senegal, Sudan

SÜDLICHES AFRIKA UND KONGO

Demokratische Republik Kongo, Simbabwe, Südafrika

SÜDASIEN

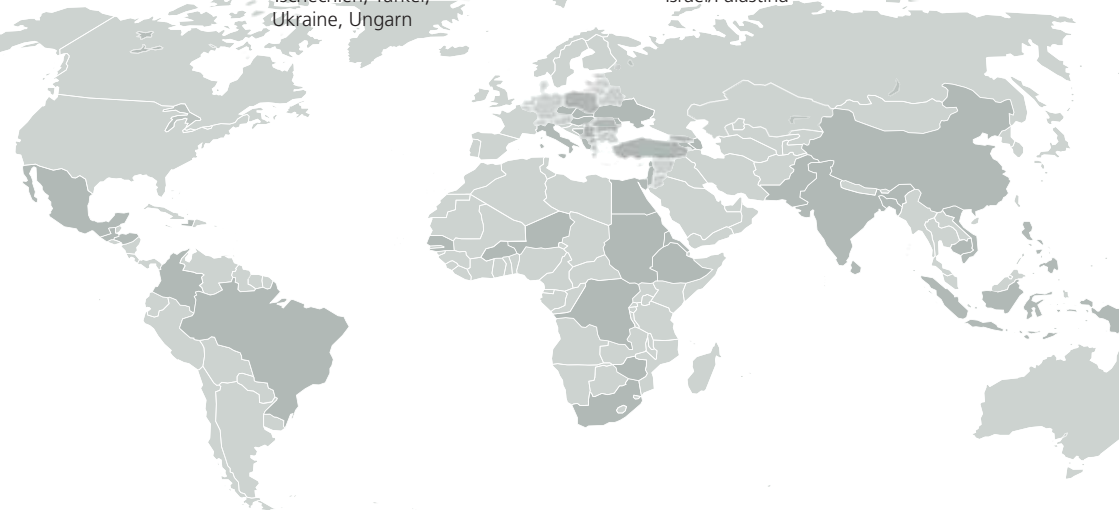
Bangladesh, Indien, Pakistan, Sri Lanka

SÜDOSTASIEN

China, Indonesien, Kambodscha, Philippinen, Vietnam

MITTLERER OSTEN

Ägypten, Libanon, Israel/Palästina



HEKS in der Schweiz

HEKS hat seinen Hauptsitz in Zürich und führt eine Geschäftsstelle für die französische Schweiz in Lausanne.

REGIONALSTELLE BERN

REGIONALSTELLE BEIDER BASEL

REGIONALSTELLE AARGAU/SOLOTHURN

REGIONALSTELLE ZÜRICH/SCHAFFHAUSEN

REGIONALSTELLE OSTSCHWEIZ

SECRETARIAT ROMAND





Ländliche Gemeinschaften entwickeln

HEKS unterstützt ländliche Gemeinschaften – vereinzelt auch Bevölkerungsgruppen in regionalen Zentren – wie etwa Dorfgemeinschaften, Frauengruppen, Kooperativen und Interessengemeinschaften. Mit Unterstützung von HEKS-Partnerorganisationen definieren diese Gruppen ihre jeweiligen Bedürfnisse und suchen nach Lösungen, wie der soziale und wirtschaftliche Alltag markant verbessert werden könnte. Ausgangspunkt ist die Sicherung der Grundbedürfnisse Nahrung und Unterkunft. Neben der Sicherstellung einer ausreichenden und ausgewogenen Ernährung stehen auch Zugang zu Ressourcen wie Land, Wasser und Ausbildungen, landwirtschaftliche Produktion sowie die Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen und nicht-landwirtschaftlichen Produkten im Fokus. Einkommen und Verdienstmöglichkeiten in den ländlichen Gebieten fördern die ökonomische Selbständigkeit der Gemeinschaften.

- **Rund 68 000 Landlose, Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, Unberührbare und PlantagenarbeiterInnen haben Zugang zu Land erhalten.**
 - **45 413 Menschen haben Zugang zu Kleinkrediten erhalten.**
 - **32 Brunnen wurden gebaut und damit, sowie durch weitere Trinkwasserprojekte, 85 244 Menschen der Zugang zu Trinkwasser ermöglicht.**
 - **1997 Basisgruppen, Kooperativen und NGO wurden unterstützt und somit institutionell gestärkt.**
- (Stand 2008)*



Frieden fördern – Konflikte bewältigen

In einem von Gewalt geprägten Alltag ist ein friedvolles Zusammenleben erschwert: In diesem Umfeld unterstützt HEKS sowohl spezifisch friedensfördernde Initiativen von interessierten lokalen und regionalen zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie deren Vernetzung und Beteiligung an Friedensprozessen. Zudem analysieren HEKS und seine Partnerorganisationen die unterschiedlichen Ausprägungen von Gewalt und entwickeln in ihren Projekten Massnahmen, die eine frühe Erkennung von möglichen Konflikten, deren Vermeidung oder Bearbeitung ermöglichen.

HEKS setzt sich mit seinen Partnerorganisationen für mehr Gerechtigkeit, die Einhaltung der Menschenrechte und die soziale Entwicklung ein. Gemeinschaften lernen, sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren und für ihre Rechte zu kämpfen.

Auf der Basis der christlichen Grundwerte unterstützt HEKS als unparteiischer Akteur das friedvolle und konstruktive Zusammenleben von Menschen, Kulturen und Religionen. HEKS fördert den interreligiösen und ökumenischen Dialog sowie die Begegnung und Zusammenarbeit verschiedener Religionen, Ethnien und Kulturen.

- **11 082 Jugendliche lösten dank intensiver Friedenserziehungsarbeit alltägliche Konflikte auf gewaltlose und konstruktive Art.**
- **1565 Familien, die Opfer von Gewalt wurden, konnten durch psychosoziale Projekte ihre emotionale Befindlichkeit verbessern, wieder Vertrauen fassen und neue Lebensperspektiven aufbauen.**
- **3026 Menschen in Kriegsgebieten haben durch friedensfördernde Initiativen zur Verbesserung der lokalen Konfliktsituation beigetragen.**

(Stand 2008)



Humanitäre Hilfe leisten

HEKS leistet nach Naturkatastrophen sowie während oder nach bewaffneten Konflikten Humanitäre Hilfe mit dem Ziel einer sofortigen und andauernden Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Menschen. Als ein im internationalen Kontext eher kleines Hilfswerk kann HEKS den Anforderungen an Professionalität und Qualität nur genügen, wenn es für seine Humanitäre Hilfe klare Prioritäten setzt. Deshalb wird ein umfassender Ansatz nur in jenen HEKS-Schwerpunktländern bzw. -regionen verfolgt, in denen ein erhöhtes Katastrophenrisiko besteht. Hier setzt die Humanitäre Hilfe von HEKS in vier Bereichen an:

- > bei der Vorbereitung auf mögliche Katastrophen, welche die Risikoanalyse, das Frühwarnsystem und die operationelle Vorbereitung auf ein Katastrophenereignis umfasst
- > bei der Soforthilfe
- > beim Wiederaufbau und bei der Rehabilitation
- > bei der Prävention von Katastrophen und Konflikten

HEKS ist Mitglied von Action by Churches Together (ACT), der globalen Allianz von protestantischen und orthodoxen Kirchen und ihnen nahestehenden Hilfswerken unter dem Dach des Weltkirchenrates. HEKS ist zudem eine akkreditierte Partnerorganisation der Glückskette.

- An 96 443 Begünstigte wurden Lebensmittel abgegeben und damit ihr Überleben gewährleistet.
- 1644 Häuser wurden wiederaufgebaut und 1644 Familien erhielten dadurch ein neues Dach über dem Kopf.
- 600 Latrinen wurden gebaut, dank denen nun 600 Familien unter hygienischen Bedingungen ihre Notdurft verrichten können.
- 6617 Familien erhielten dank den Beschäftigungsprogrammen (Weiterbildungsmassnahmen, Unterstützung mit Produktionsmitteln und diversem Schulmaterial) die Möglichkeit, ihr Einkommen zu sichern. (Stand 2008)



Zwischenkirchlich helfen

Die Zwischenkirchliche Hilfe des HEKS in Form von Diakonie und Gemeindeparterschaften geht zurück auf die Nachkriegshilfe. Vorerst half HEKS unmittelbar in den Nachbarländern der Schweiz, seit Anfang der fünfziger Jahre ist die Zwischenkirchliche Hilfe ausgedehnt auf weitere Länder im Süden und Osten Europas.

Die Zwischenkirchliche Hilfe heisst Austausch und ist ein gegenseitiger Akt ökumenischer Gemeinschaft von Gemeinden und Kirchen. Ziel der Projekte ist die Unterstützung von Partnerkirchen und Diakonie, im Geiste des Evangeliums für Menschen da zu sein – unabhängig von ihrer konfessionellen Zugehörigkeit. Konkret geht es dabei um finanzielle und beratende Unterstützung reformierter und orthodoxer Gemeinden sowie die Stärkung ihrer diakonischen Arbeit. Wachsende Bedeutung bekommen dabei die Gemeinde- und Projektpartnerschaften, leiten sie doch einen grundlegenden Beitrag zur geistigen europäischen Integration und zum Aufbau tragfähiger Beziehungen zwischen Ost und West in Europa.

- 3419 Behinderte konnten im ungarischen Berekfürdo Ferien machen.
- Mit Baubeiträgen für Kirchengemeinden in Osteuropa konnten 17 Gebäude saniert werden.
- 1000 Roma erhielten in diversen Bereichen Beratung und Unterstützung, sich ins Schulsystem und auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren, und zusätzlich wurde ihre Wohnsituation verbessert.
- 9000 Frauen in Rumänien wurden zur Prävention von Gewalt an Frauen informiert und beraten. (Stand 2008)



Anwaltschaft für sozial Benachteiligte

HEKS beobachtet die Entwicklung der Migrationsbewegungen auf internationaler Ebene und äussert sich zu asyl- und ausländerrechtlichen Themen. Besonders wichtig sind HEKS-Stellungnahmen bei Gesetzesrevisionen, Volksinitiativen und Abstimmungen.

Seit 2007 bietet HEKS auch Rechtsberatung für armutsbetroffene Menschen in der Schweiz in den Bereichen Sozialversicherungsrecht, Sozialhilferecht, Familienrecht, Eherecht, Kinds- und Vormundschaftsrecht, Mietrecht und Ausländerrecht an. Im Auftrag des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) führt HEKS die Kontaktstelle für Menschenrechte und verwaltet die Mittel des SEK-Menschenrechtsfonds. HEKS berät und unterstützt hier Personen, die in ihren Menschenrechten verletzt wurden oder Gefahr laufen, von solchen Verletzungen betroffen zu sein.

■ **RECHTSBERATUNG FÜR ASYLSUCHENDE UND SANS-PAPIERS.** 2008 wurden in den verschiedenen Rechtsberatungsstellen für Asylsuchende (AG, SO, BS/BL, BE, ZH, SG/AI/AR, TG) 17 300 Beratungen durchgeführt und 781 neue Mandate übernommen. Insgesamt sind 506 positive Entscheide vom Bundesamt für Migration und Bundesverwaltungsgericht eingegangen.

■ **RECHTSBERATUNG FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE.** In Aarau eröffnete HEKS neu eine Rechtsberatungsstelle für Armutsbetroffene. Dabei werden sozial Benachteiligte in existenziellen Rechtsfragen beraten.

■ **HILFSWERKSVERTRETUNG.** In der Westschweiz und Bern waren bei rund 4000 Anhörungen von Asylsuchenden HilfswerksvertreterInnen von HEKS beteiligt. (Stand 2008)



Sozial Benachteiligte integrieren

Die Integration benachteiligter Menschen in die Gesellschaft und ins Erwerbsleben gehört in den kommenden Jahren zu den grossen sozialen Herausforderungen. HEKS leistet durch seine Tätigkeit einen Beitrag zur sozialen Integration dieser Bevölkerungsgruppen – und damit zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der Schweiz.

HEKS konzentriert sich auf die Themen der Arbeitsintegration beziehungsweise Beschäftigung im Rahmen von Tagesstrukturen, Sprach- und Bildungskurse, Frühförderung von Kindern und die damit verbundene Elternarbeit, inter- und transkulturelle Übersetzung und Vermittlung sowie Bereitstellung von Wohnraum und Alltagsbegleitung.

- **ARBEITSINTEGRATION.** In den drei grossen Programmen Stellennetz, KICK und TG job haben insgesamt 298 Frauen und 191 Männer teilgenommen. 63 Prozent fanden eine Arbeitsstelle oder eine andere Anschlusslösung.
- **TAGESSTRUKTUR/BESCHÄFTIGUNG.** Im Rahmen von HEKS Visite Zürich, Schaffhausen und Ostschweiz konnten 237 Teilnehmende in Arbeitseinsätze in Non-Profit-Organisationen vermittelt werden. Über 50 Teilnehmende nahmen zudem an HEKS-eigenen Tagesstrukturprogrammen teil.
- **WOHNEN/OBDACH.** In den beiden Projekten HEKS Wohnen Aargau und beider Basel wurden insgesamt 71 Männer und 47 Frauen betreut. Neben 40 Austritten gab es 59 Neueintritte. Von den 40 Ausgetretenen wohnen heute 29 selbstständig (72.5%).
- **SPRACHE.** Es nahmen insgesamt 1756 Frauen und 503 Männer an HEKS-Sprachangeboten für Erwachsene teil.
- **INTERKULTURELLES ÜBERSETZEN UND VERMITTELN.** In den beiden Dolmetscherdiensten Linguadukt Aargau und beider Basel wurden insgesamt 13 216 Einsatzstunden für interkulturelle Übersetzungen und Vermittlungen in rund 50 Sprachen geleistet.

(Stand 2008)

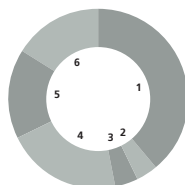
Finanzbericht 2008

Die Erträge haben sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt. Mit 53,8 Millionen Franken liegen sie 5% über dem Vorjahresergebnis. Diese Zunahme ist auf höhere Erträge aus Spenden und Legaten (+2,7 Millionen Franken) zurückzuführen.

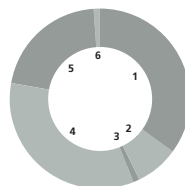
Der Aufwand für die Leistungserbringung des HEKS insgesamt beträgt 57,2 Millionen Franken und liegt damit leicht über dem Vorjahr (+0,8%).

Bei der **Auslandarbeit** ging der Aufwand für die Leistungserbringung um 2,1 Millionen Franken zurück, was vollumfänglich auf die Abnahme bei den Projekten der Humanitären

		CHF	%
HERKUNFT DER MITTEL FÜR SÄMTLICHE AKTIVITÄTEN			
1	Spenden	20'759'353	39
2	Legate	2'012'401	4
3	Beiträge der Trägerkirchen	2'183'703	4
4	Projektbeiträge diverser Organisationen	11'434'469	21
5	Projektbeiträge Bund / Kantone / Gemeinden	8'610'343	16
6	Erträge aus Projekten für Dienstleistungen	8'758'086	16
Total		53'758'355	100



HERKUNFT DER MITTEL FÜR DIE AUSLANDARBEIT			
1	Zweckgebundene Spenden	9'761'207	35
2	Humanitäre Hilfe	2'177'274	8
3	Zweckgebundene Legate	152'022	1
4	Projektbeiträge diverser Organisationen	9'491'147	34
5	Projektbeiträge Bund / Kantone / Gemeinden	5'774'051	21
6	Übrige Erträge aus Projekten	158'710	1
Total		27'514'411	100



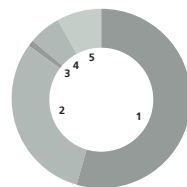
HERKUNFT DER MITTEL FÜR DIE INLANDARBEIT			
1	Zweckgebundene Spenden	2'672'514	16
2	Zweckgebundene Legate	203'245	1
3	Projektbeiträge diverser Organisationen	1'943'322	12
4	Projektbeiträge Bund / Kantone / Gemeinden	2'836'292	18
5	Erträge aus Projekten für Dienstleistungen	8'599'376	53
Total		16'254'749	100



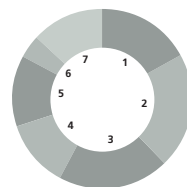
Hilfe zurückzuführen ist. Die übrige Projektstätigkeit liegt im Rahmen des Vorjahres. Der Ertrag für die Auslandsarbeit stieg, trotz eines Rückgangs bei der Humanitären Hilfe, um 0,3 Millionen Franken auf 27,5 Millionen Franken.

Die **Inlandsarbeit** zeichnete sich erneut durch eine Ausweitung der Projektstätigkeit aus. Mit 17,6 Millionen Franken liegt der Aufwand um 8,2% über dem Vorjahr. Nebst dem Erfolg vieler bestehender Projekte konnten auch neue Projekte realisiert werden.

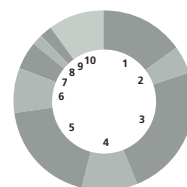
		CHF	%
VERWENDUNG DER MITTEL GESAMTHAFT			
1	Auslandsarbeit	31'267'415	55
2	Inlandsarbeit	17'602'544	31
3	Information in der Schweiz	649'205	1
4	Zentralverwaltung	3'178'527	5
5	Kommunikation	4'489'200	8
Total		57'186'891	100



VERWENDUNG DER MITTEL IN DER AUSLANDSARBEIT			
1	Europa	5'240'529	17
2	Humanitäre Hilfe	6'583'782	21
3	Afrika	6'284'172	20
4	Asien	3'774'839	12
5	Lateinamerika	4'107'524	13
6	Übernationale Aufgaben	1'341'690	4
7	Projektbearbeitung	3'934'879	13
Total		31'267'415	100



VERWENDUNG DER MITTEL IN DER INLANDSARBEIT			
1	Rechtsberatung für Asylsuchende	2'709'753	15
2	Hilfswerksvertretung bei Befragung von Asylsuchenden	945'247	5
3	Arbeitsintegration	4'162'906	24
4	Wohnen / Wohnbegleitung	1'813'310	10
5	Bildung	3'258'169	19
6	Interkulturelle Vermittlung	1'327'434	8
7	Freiwilligenarbeit	897'073	5
8	Treffpunkte und Kontakte	408'092	2
9	Diverse Projekte / Projektbeiträge	309'511	2
10	Projektbearbeitung und Inlandsarbeit allgemein	1'771'049	10
Total		17'602'544	100



Herzlichen Dank

Tausende von Privatpersonen sowie Kirchgemeinden und Kantonalkirchen, Brot für alle, die DEZA und andere Bundesstellen, die Glückskette, die Gemeinden und Kantone wie auch zahlreiche Firmen und Organisationen haben HEKS unterstützt. Ohne sie wäre unsere engagierte und wirkungsvolle Arbeit nicht möglich.

Ihnen allen danken wir von Herzen!



HEKS
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich
Telefon: 044 360 88 00
Fax: 044 360 88 01
Postkonto 80-1115-1
heks@heks.ch

www.heks.ch

HEKS

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz